

Schnäppchen auf der Kostümbörse

10. Auflage beim Tambourcorps Germania Hersel in der Rheinhalle gut besucht

Von MARGRET KLOSE

BORNHEIM-HERSEL. Großer Andrang bei der zehnten Karnevalsborse des Tambourcorps Germania Hersel und dessen Vorsitzender Margit Günther. Gleich nach Öffnung der Rheinhalle waren viele Jecken da, um sich umzuschauen. „Kaum eine Stunde hier, da waren wir schon restlos ausverkauft“, freute sich die KG Spaßvögel aus Walberberg. Ihre 33 Wikingerkostüme tragen in dieser Session Mitglieder eines Vereins aus Bonn.

Auch die 14 Venezia-Kostüme mitsamt der pompösen Hü-

te und geheimnisvollen Masken der Frauengemeinschaft aus Dersdorf fanden in einer Karnevalsgruppe aus Bonn begeisterte Abnehmer. Stefanie und Anna-Maria Hergarten aus Dersdorf verkauften aber nicht nur die Venezia-Kostüme, sie hatten auch ihren privaten Karnevalskeller aussortiert, um ihn auf der Börse zu versilbern.

Von der Veranstaltung begeistert waren alle Aussteller und Kunden, aus Köln, Bonn und dem weiten Umland ange-reist. „Es ist ein bisschen wie auf einem türkischen Basar“, scherzten Rosemarie Nonn

und Simone Kurth, „wir lassen nämlich auch mit uns handeln“. Von der Spitzenhose bis zum Star-Wars-Kostüm hatten sie fast alles im Angebot, was im Karneval gebraucht wird. „Diese Börse ist schon eine richtig tolle Sache“, sagten sie. Und es sei einfach ein schönes Gefühl zu wissen, dass die Kostüme, in denen man selbst so viel Spaß und Freude hatte, nun anderen Karnevalsfans Freude machen.

Das konnte Martina Eifert aus Eitorf nur bestätigen, die schon bei ihrer „Schnäppchenjagd“ über die Börse ihren Spaß hatte. Versonnen stand

sie kurz vor einem der großen Spiegel und begutachtete sich von allen Seiten. „Du siehst fantastisch aus“, lobte ihr Ehemann Detlef Eifert. Seine Frau sah im eleganten langen schwarzen Kleid mit dazu passendem Hut nämlich hinreißend aus. Als Großmutter möchte sie im Eitorfer Karnevalszug in ein paar Wochen durch die Stadt geistern: Fündig wurde sie zunächst bei Hans Beno Braun aus Wesseling, der aus seinem Keller etliche Kostüme eingepackt hatte. „Ich bin zum ersten Mal hier, aber gewiss nicht zum letzten Mal“, versprach er.

Derweil stöberte Martina Eifert noch an vielen der 33 Stände und fand noch eine zum Kleid passende Stola und eine astreine Großmutterperücke. „Für alles zusammen habe ich nicht mehr als 33 Euro ausgeben müssen“, freute sie sich am Ende. Jetzt können sie sich auch noch eine Maskerade für Weiberfastnacht leisten.

„Und ich werde Prinzessin“, freute sich Zoe Graf. Nur wegen eines echten Prinzessinnenkostüms in rosa mit Krone sei sie mit ihren Eltern zur Börse gekommen. „Und wir haben es tatsächlich gefunden“, freute sich das Kind. Ein buntes Trägerkleid für nur 12 Euro hielt derweil Elfried Wiegand (53) aus Bonn fest in ihren Händen. „Das ist ein ganz supergeniales Schnäppchen“, rief sie begeistert und dankte den Verkäufern Ursula und Ulrich Jendricke aus Linz. Die an ihrem Stand angebotenen Kostüme hat Ursula Jendricke grobenteils sogar selbst genäht.



An mehr als 30 Ständen wurden in der Rheinhalle Kostüme aller Art angeboten, bunt und lustig. Aber auch eine jecke „Prinzessin“ oder „Großmutter“ konnten hier bestens ausgestattet werden. (Foto: Ralf Klodt)